



GUSTAV-LEUTELT-SCHULE

Gustav-Leutelt-Grund- und Mittelschule, 87600 Kaufbeuren, Turnerstraße 2
Telefon: 08341-98914; Fax: 08341-98915 ;email: sekretariat@gustav-leutelt-schule.de

Schulprofil

Etwa 70% der Schülerinnen und Schüler an der Gustav-Leutelt-Schule kommen aus Familien, in denen nicht Deutsch als Muttersprache gesprochen wird.

Viele dieser Familien besitzen Wurzeln, die einem nicht-europäischen Kulturkreis angehören. Daher ist kulturelle Toleranz ein Grundsatz allen Handelns der an Schule beteiligten Personen.

Das an der Schule gültige Wertesystem begründet sich in den Inhalten der christlich-abendländischen Kultur.

I. Schulklima

Wir wünschen uns, dass

- ein Klima gegenseitiger Achtung und menschlicher Wärme herrscht
- Begegnungen stattfinden und Schule gemeinsam gelebt und erlebt wird

II. Unterricht und Erziehung

Wir fördern unsere Schüler in

- a) Grundschulklassen
- b) Regelklassen der Mittelschule
- c) gebundenen Ganztagsklassen der Mittelschule
- d) Mittlere-Reife-Klassen

- Wir wollen helfen, mit Schwierigkeiten, Misserfolgen und Enttäuschungen zu Recht zu kommen.
- Wir orientieren uns nicht an den Fehlern sondern an Stärken und bauen diese aus.
- Wir begleiten die persönliche Entwicklung und unterstützen bei der Suche nach einem sinnvollen und selbstbestimmten Leben.

a) Grundschulklassen

Um unsere Kinder bestmöglich zu unterstützen und zu fördern, versuchen wir auf die individuelle Entwicklung des Kindes einzugehen.

- enge Zusammenarbeit im Kollegium
- Differenzierungsangebote
- Vorbereitung und Begleitung der Übergänge Kindergarten - Grundschule - 5. Klasse



GUSTAV-LEUTELT-SCHULE

Gustav-Leutelt-Grund- und Mittelschule, 87600 Kaufbeuren, Turnerstraße 2
Telefon: 08341-98914; Fax: 08341-98915 ;email: sekretariat@gustav-leutelt-schule.de

- eigenverantwortliches Lernen
- Schullandheimaufenthalte
- Projektstage
- Teilnahme an Wettbewerben

b) Regelklassen der Mittelschule:

In diesen Klassen vermitteln wir unseren Schülerinnen und Schülern eine fundierte Allgemeinbildung und unterstützen sie in ihrer individuellen Persönlichkeitsentwicklung.

Der Unterricht ist weitgehend handlungsorientiert aufgebaut, dadurch werden Lerninhalte lebensnah und konkret-anschaulich vermittelt.

Die Erziehungsarbeit wird durch Projekte unterstützt, die engmaschig von der Schulsozialarbeit begleitet werden.

c) Mittlere-Reife-Klassen:

Schülerinnen und Schüler mit guten Leistungen können die Mittlere-Reife-Klassen besuchen. Die M-Klassen erleichtern den Schülerinnen und Schülern durch bewährte und bekannte Organisationsstrukturen wie dem Klassenlehrerprinzip und vertraute Unterrichtsmethoden den Einstieg in die erhöhten Anforderungen im Lern- und Leistungsbereich, die dieser Schulzweig fordert.

d) gebundene Ganztagsklassen

Gerade in den Ganztagsklassen sehen wir es als unsere zentrale Aufgabe, unseren Schülerinnen und Schülern die Gustav-Leutelt-Schule als Lebens- und nicht nur als Lernort erlebbar zu machen.

Neben der individuellen Förderung, die hier den Schülern zu Teil wird - beispielsweise durch zwei kooperierende Lehrkräfte in allen Stunden des Kernunterrichts - werden den Schülern hochmotivierende Angebote im freizeitpädagogischen Bereich gestellt.

Das Klassenleiterprinzip wird konsequent umgesetzt, um eine noch bessere Schüler- Lehrer-Beziehung realisieren zu können. Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit sind im Ganztagsbereich zentral und konsequent umgesetzt.

Ausgesprochen abwechslungsreiches, qualitativ hochwertiges Essen, wo die Schüler in der Menüzusammensetzung mitwirken, ist ebenfalls von zentraler Bedeutung.

e) Lernfeld Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT)

Das Lernfeld AWT hilft aktiv, den richtigen Beruf zu finden. Im Mittelpunkt stehen berufliche Möglichkeiten im heimatnahen Wirtschaftsraum. Begleitet werden die Bemühungen u.a. mit folgenden Maßnahmen:

Betriebserkundungen

- Mehrwöchige Betriebspraktika



GUSTAV-LEUTELT-SCHULE

Gustav-Leutelt-Grund- und Mittelschule, 87600 Kaufbeuren, Turnerstraße 2
Telefon: 08341-98914; Fax: 08341-98915 ;email: sekretariat@gustav-leutelt-schule.de

- Enge Zusammenarbeit mit der Berufsberatung
- Professionelle Bewerbungsschulung durch örtliche Unternehmen
- Elternabende zur Berufsfindung
- Individuelle Beratung an der Schule durch Berufsberater und Berufseinstiegsbegleiter
- Unterrichtsergänzende betreute Praktika helfen Schülerinnen und Schülern, die ohne Abschlusszeugnis die Schule verlassen, ihre Chancen auf dem Ausbildungsmarkt zu verbessern.

Ein breit gefächertes Zusatzangebot mit differenziertem Sportunterricht und Arbeitsgemeinschaften ermöglicht eine Erziehung zum sinnvollen Gestalten der Freizeit.

f) Schulsozialarbeit

Unsere Sozialpädagogin Frau Serwuschok arbeitet eng mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften und Institutionen der Jugendhilfe und Jugendfürsorge zusammen. Sie bietet schnell und unbürokratisch Hilfe bei Erziehungs- und Verhaltensproblemen. Sie leistet Beratung, Einzelfallhilfe und sozialpädagogische Gruppenarbeit, darüber hinaus leitet sie verschiedene sozialpädagogisch orientierte Projekte: Alle angebotenen Leistungen sind für die Beteiligten.

III. Zusammenarbeit mit Eltern

- Wir legen Wert darauf, die Eltern für die Belange der Schule zu interessieren und sie mit einzubeziehen.
- Wir ermutigen zu einer kontinuierlichen und vertrauensvollen Zusammenarbeit.

IV. Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen

- Wir suchen eine offene Zusammenarbeit mit Kindergarten, Vereinen und Verbänden, Kirche und Ausbildungsbetrieben der Region.
- Uns ist es wichtig, dass die Öffentlichkeit uns mit unseren Aufgaben, Bedürfnissen, Aktivitäten und Zielen wahrnimmt und unterstützt.